

Physikalische Therapie

IN
THEORIE
UND
PRAXIS

Nr. 6 Juni 1995
16. Jahrgang
ISSN 0178-9201
C2599

Offizielles Organ
des Verbandes
Physikalische
Therapie –
Vereinigung für die
physiotherapeutischen
Berufe (VPT) e.V.
Fachzeitschrift für
Fortbildung,
Berufspolitik,
Gesundheitspolitik

8. Bundeskongress
für Physikalische
Therapie und
Sportphysiotherapie

• HWS und Kopfelenke

• Medizinische
Aufbautherapie

• Rehabilitation bei
Hemiplegie

• Entwicklungs- und
Haltungstörungen

13.–15. Okt. 1995

Congress Centrum

Hamburg

Bei welchen Erkrankungen sind Massagen medizinisch erforderlich?



Massage und Bewegungstherapie

Reflexzonenmassage am Fuß

Peter Bouchette

Grundidee

Das Prinzip der Reflexzonenmassage am Fuß beruht auf der Entdeckung und Entwicklung des amerikanischen Arztes Dr. *W. Fitzgerald*. 1916 stellte er erstmals seine »Zonen-Therapie« der Öffentlichkeit vor. Dr. *Rely* und seine Mitarbeiterin, die Masseurin *E. Ingham*, fanden heraus, daß ein bestimmter Teil dieser »Zonen-Therapie« besonders wirkungsvoll erschien: »Die Reflexzonenmassage am Fuß«.

Fitzgerald teilte den Menschen gedanklich in 10 Sagittal-Scheiben auf. Innerhalb dieser Sagittalabschnitte korrespondiert alles mit allem. Die Linien führen vom Scheitel bis zur Sohle, vom Kopf bis in die Finger und durchziehen somit in ihrem Verlauf von kranial nach kaudal auch alle Organe. Entsprechend diesem Bild werden die Füße in 10 Längszonen unterteilt.

Auch wenn dem international geschätzten Neurologen *H. Schliack* die von *Fitzgerald* interpretierte »longitudinale Körperteilung« in keiner Weise verständlich ist, kann man sie sicherlich nicht mehr ad absurdum führen, da auch die Akupunktur mit ihren Meridianverläufen die Vertikale benutzt.

H. Marquardt hat diese Längszonen noch durch drei Querzonen ergänzt: Die erste distal der Köpfechen der Metatarsalen; die zweite distal der Basis der Metatarsalen, die dritte proximal dieser Linie. Somit finden sie reflektorisch die Kopf- und Halsorgane im Bereich der Phalangen des Fußes, die Brust- und Bauchorgane im Bereich der gesamten Metatarsalen, die Bauch- und Beckenorgane proximal der *Lisfrancs*chen Linie.

Die Verwendung der Längs- u. Querzonen ermöglicht ein sicheres Aufsuchen

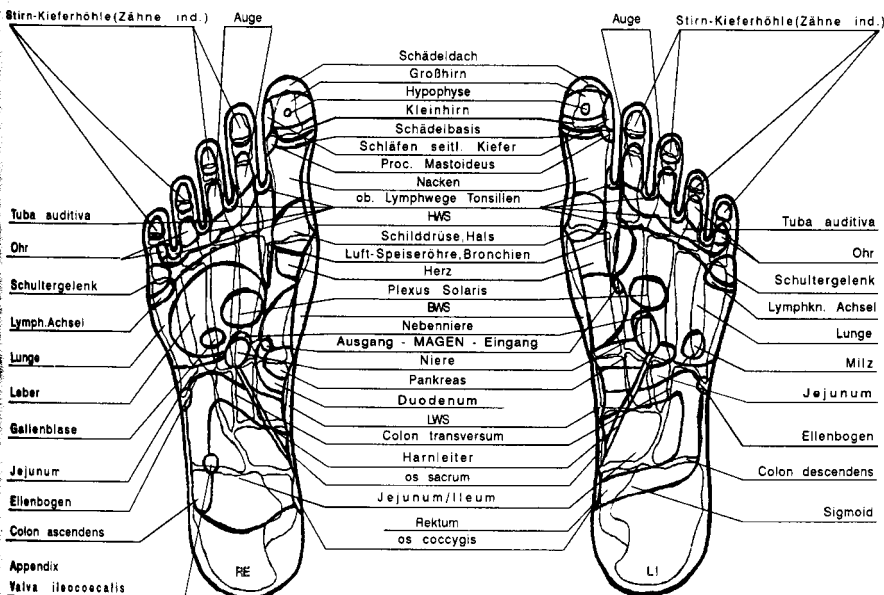
der einzelnen Zonen, ähnlich wie beim Koordinatennetz einer Landkarte.

Die Reflexzonen überlagern sich gemäß den anatomischen Voraussetzungen (z.B. Herz hinter dem Lungenflügel). Die rechte Körperhälfte ist dem rechten Fuß zugeordnet, die linke ist dementsprechend am linken Fuß zu finden. Mittelständige oder paarige Organe sind auf beiden Füßen zu finden; einzelne Organe je nach ihrer anatomischen Lage auf dem entsprechenden Fuß. Die Zonen sind keineswegs festgelegte Punkte, sondern sie können je nach individueller Konstitution etwas differieren und leicht unterschiedlich angeordnet sein.

Wirkprinzip

Das Wirkprinzip der Reflexzonenmassage ist unklar. Es hat bis heute auch keinen ernsthaften Versuch gegeben, die Wirkparameter experimentell zu untersuchen. Dr. *Niels Krack* und Dr. *Sedlacek* zeichnen in ihren Büchern interessante Ansätze der Erklärung auf. Das Spektrum reicht von Pfarrer *Kneipp* bis zu Prof. *Brauchle*. *Kneipp* hat z.B. in seinem Buch »Meine Wasserkur« die Hände 4-mal angegeben, die Füße aber in verschiedenen Zusammenhängen 46-mal.

Frau Dr. *Schlitt* führt eine vielleicht mögliche Erklärung an: Erst in neuerer Zeit wurde ein Prinzip entdeckt, das uns als Verständnisgrundlage der Fußreflexzonenmassage dienen kann, nämlich das Prinzip der Holographie. Die mathematische Grundlage dafür entwickelte *Gabor* 1947, wofür er den Nobelpreis erhielt. 1966 wandte der Gehirnforscher *Pribram* dieses Denkmodell zur Erklärung der bisher unverständlichen Fakten der Ge-



dächtnisforschung an. Auf eine Kurzformel gebracht, besagt diese Theorie folgendes: *In jedem Teil ist das Ganze enthalten.*

Auf unser Thema angewandt, bedeutet das: Im Fuß ist der ganze Mensch abgebildet.

Kontraindikationen

Als klare Kontraindikation zur Reflexzonentherapie am Fuß gelten folgende Krankheitsbilder: Erkrankungen infektiöser Art, Erkrankungen mit erhöhter Körpertemperatur, Entzündungen im Venen- oder Lymphsystem, Bein thrombosen, Morbus Sudek oder Knochentuberkulose im Bereich des Fußes und großflächige Mykosen.

»itis« ist die lateinische Endung, die dem verantwortungsvollen Therapeuten immer sofort das Behandlungsverbot für diese Therapie signalisiert.

Als nicht durch diese Therapie beeinflussbare Krankheiten kennen wir folgende: Querschnittslähmung, Apoplexie, M. Bechterew, tumoröse Erkrankungen, Multiple Sklerose. Einige Begleiterscheinungen dieser Krankheitsbilder lassen sich aber mit der Therapieform gut beeinflussen, z. B. Verbesserung der Darm- und Blasenfunktion, Aktivierung der Atmung und schließlich die Erleichterung der Schmerzen.

Behandlungsaufbau

Der Behandlungsaufbau beginnt mit einem Gespräch. Der Patient wird über die Behandlung und ihre eventuellen Reaktionen informiert. Die nachfolgende Befunderhebung gliedert sich in Sicht- und Tastbefund.

Der Sichtbefund beginnt mit einer Inspektion des Knochengestütes der Füße. Liegt eine Deformierung vor, kann man sie im entsprechenden Körperabschnitt wiederfinden. Den Hallux valgus findet man z.B. mit Sicherheit als Belastung im Bereich der Halswirbelsäule wieder. Beim Pes planus haben wir eine Belastung der gesamten Wirbelsäule.

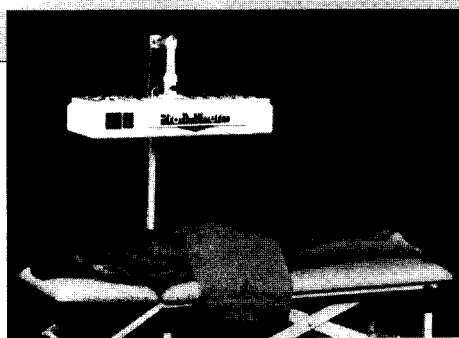
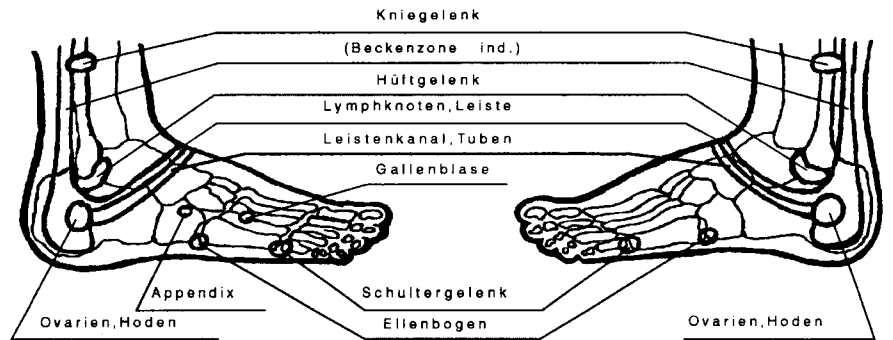
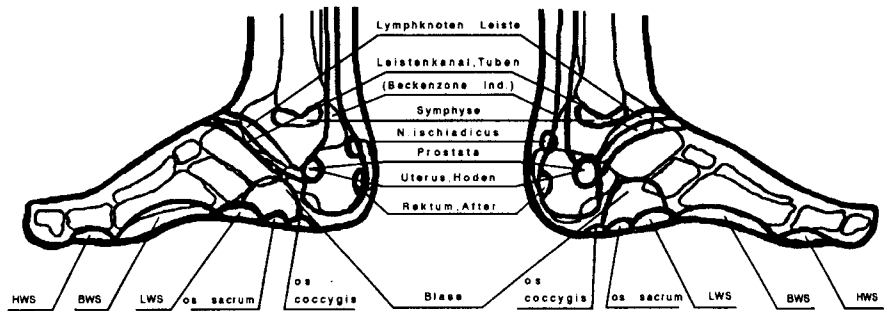
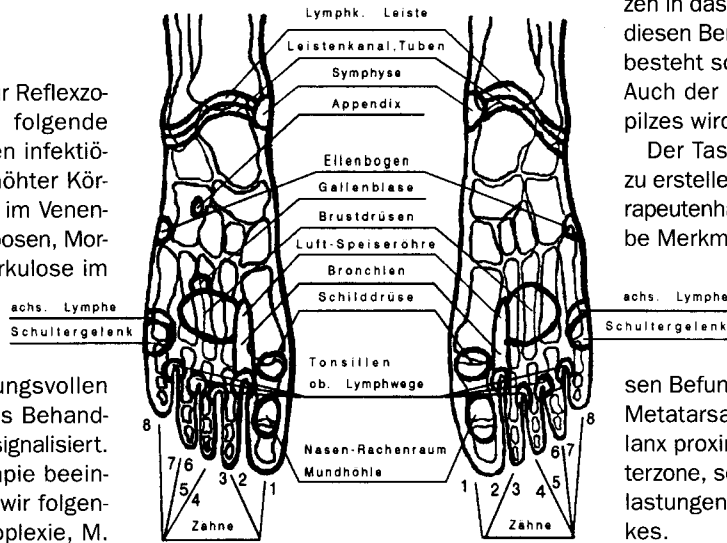
Der Gewebezustand gibt oftmals Hinweise auf eine Belastung. So lassen sich Aufquellungen im Bereich des Malleolus lateralis als Belastungen im Hüftgelenksbereich wiederfinden.

Die Hautbeschaffenheit ist eine hervorragende Informationsquelle. Man denke dabei an Schwielen, Fußpilz, eingewachsene Nägel usw. Die Lage dieser Veränderungen gibt den Hinweis auf die entsprechende Körperregion. Reichen Varizen in das Gebiet des Fußes, so läßt man diesen Bereich selbstverständlich aus. Es besteht sonst die Gefahr einer Phlebitis. Auch der Ausbreitungsbereich des Fußpilzes wird nicht behandelt.

Der Tastbefund ist ungleich schwerer zu erstellen. Er erfordert eine geübte Therapeutenhand. Man unterscheidet drei grobe Merkmale:

1. Das kristalline Gefühl:

Hierbei handelt es sich wohl um chronische Erkrankungen. Hat man diesen Befund z.B. zwischen dem Köpfchen Metatarsale 5 und der Basis der 5. Phalanx proximal, also im Bereich der Schulterzone, so finden sich entsprechende Belastungen im Bereich des Schultergelenkes.



Die Abb. zeigt den **Profi-Term** Großflächenstrahler mit Dimmer und Notruf der Firma **M&K** Therapiegeräte Vertriebs GmbH, 35460 Staufenberg, die wir für Sie in Süddeutschland vertreten.

Ihr kompetenter Partner für Physikalische Therapie

- Praxisplanung
- Praxiseinrichtung
- Rundumservice für Massagepraxen, Krankengymnasten und Kliniken.

Testen Sie uns!

INFO-Material Angebot
 rufen Sie uns an
 über _____

Name _____
 Straße Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 FAX _____



Forststraße 152 - 70193 Stuttgart
 © 0711/63 85 23 - FAX 63 69 702

2. Das teigig-leere Gefühl zeigt z.B. im Bereich des Plexus solaris an, daß der Patient sehr schnell seine Leistungsgrenze erreicht hat und schnell ermüdet.
3. Der erhöhte Tonus signalisiert einen momentan erhöhten Erregungszustand im entsprechenden Organ. Eine Luxation im Schultergelenk ruft *sofort* im entsprechenden Abschnitt des Fußes eine Tonuserhöhung hervor.

Der Sicht- und Tastbefund am Fuß kann vom Arzt als hilfsdiagnostisches Mittel eingesetzt werden.

Die Behandlung wird wie auch schon der Tastbefund nur mit dem Daumendruck durchgeführt. Die Vorwärtsbewegung des Daumens erfolgt unter einem Anstellwinkel von ca. 70°. Eine belastete Zone wird ca. 6- bis 8mal durchgearbeitet.

Hat man in den Anfängen der Therapie oft mit minutenlangem Druck auf der belasteten Reflexzone gearbeitet, so wird heute viel modifizierter behandelt. Erschlafftes sollte angeregt, Erregtes beruhigt werden. Auch im Arbeitstempo wird man sich patientenorientiert verhalten müssen. Der nervöse Patient wird ruhig und langsam, der apathische Patient dagegen schnell und zügig behandelt.

Der Patient mit seinen Reaktionen muß auf jeden Fall der Schrittmacher des Therapieverhaltens sein.

Reaktionen

Dem Patienten muß vor der Behandlung erklärt werden, daß Reaktionen auf die Behandlung keine neuen Erkrankungen darstellen, sondern daß es sich dabei um Antworten des Körpers auf die Therapie handelt. *Paracelsus* hätte gesagt: »Der 'innere Arzt' ist aktiv geworden«.

Reaktionen während der Behandlung können sein: Handsschweiß, Schweißbildung am ganzen Körper oder an bestimmten Hautarealen und ein Kältegefühl.

Hier wurde zu stark behandelt. Ähnlich der Ausgleichsstriche bei der Bindegewebsmassage kann man aber auch hier durch Sedieren bestimmter Zonen, den Körper sofort in sein Gleichgewicht bringen.

Reaktionen zwischen den Behandlungen können folgende sein:

1. vermehrte Schweißbildung durch vermehrten Stoffwechsel
2. entspannender Schlaf
3. vermehrter, stark getrübtter Harn
4. vermehrte Darmausscheidungen
5. gesteigerte Sekretionstätigkeit der Schleimhäute
6. Muskelkatergefühl am ganzen Körper,
7. Zahnherde melden sich
8. Narben jucken
9. alte Beschwerden flackern nochmals auf und gelangen so zur endgültigen Ausheilung
10. psychische Umstimmung; Patienten

können auf einmal über ihre Probleme reden

Krankheitsbilder

Bevor einige Krankheitsbilder vorgestellt werden, sei ein feststehender Grundsatz noch einmal bekräftigt: Behandlung von Krankheiten bedürfen der ärztlichen Verordnung. Reflexzonenmassage am Fuß (RZMaF) zur Gesundheitspflege und Steigerung der Vitalität kann vom verantwortungsbewußten Therapeuten auch ohne ärztliche Verordnung durchgeführt werden.

RZMaF ist eine Ganzkörperbehandlung. Will man mit der Therapieform erfolgreich sein, muß man sich immer überlegen, welche Organe oder Körperabschnitte bei dem Krankheitsbild eventuell mit hineingreifen, um diese dann mit einzubeziehen.

Nachfolgend werden Krankheitsbilder aufgezeigt, die nicht zum Praxisalltag gehören. Einmal um die Vielfalt der Behandlungsmöglichkeiten anklingen zu lassen, andererseits aber auch, um darauf hinzuweisen, daß bei anderen Krankheitsbildern eine andere Therapie lege artis sein kann.

Patientin, 7 Jahre, Schülerin

Seit 2 Monaten einseitiger Hörsturz. Auf einem Ohr bereits seit der Geburt taub. Ein 14tägiger Klinikaufenthalt mit Infusionen war ohne Erfolg.

Tastbefund: Ohr bds., Gehirn, Halswirbelsäule

Therapie: alle Kopfbzonen, Herz, Lunge, Plexus solaris, Lymphabflußanregung
 Resultat: nach 10 Behandlungen wieder normales Hörvermögen

Patient, 38 Jahre, Kaufmann

Seit 12 Jahren Heuschnupfen und Hausstauballergie mit Asthmaanfällen. Patient kann im Sommer nur mit schweren Medikamenten leben bzw. das Haus nur an Regentagen verlassen.

Tastbefund: Zonen der Lungen, Bronchien, Stirn- u. Kieferhöhlen, Hals-Nasen-Rachenraum, Leber, Galle, Magen, Nieren bds., Halswirbelsäule

Therapie: alle belasteten Zonen, Stoffwechsel, endokrines System, Plexus solaris, Lymphabflußanregung
 Resultat: nach 2 Behandlungsserien (à 10 Behandlungen – ein Jahr Abstand) sind die Beschwerden auf ein Minimum reduziert.

Patientin, 74 Jahre, Rentnerin

Seit einem Jahr Cluster headache (serienweise auftretender einseitiger Kopfschmerz). Eine dreiwöchige klinische Sauerstofftherapie wurde erfolglos beendet.

Tastbefund: Zonen Gehirn, Halswirbelsäule, Lendenwirbelsäule, Schulter re., Hüften bds., Knie bds., Leber, Galle, Colon
 Therapie: alle belasteten Zonen, Stoffwechselanregung, Plexus solaris, Lymphabflußanregung

Optica
 Abrechnungszentrum
 Dr. Güldener GmbH

Unser Wort ist Geld wert!

**Kostenlose
 Probeabrechnung
 inkl. Sofort-
 auszahlung!**

**Ab 01.07.95
 Maschinenlesbare
 Abrechnung gem.
 § 302 SGB V.
 ohne Zusatzkosten!**

**Wir für Sie und
 Sie mit uns!
 Vertrauen Sie
 unserer
 jahrzehntelangen
 Erfahrung!**

SOFORT

Sofort sollten Sie sich für den **richtigen** Abrechnungspartner entscheiden! Der Sie immer pünktlich und zuverlässig bedient und der Sie auch bei den ab 01.07.95 zu erwartenden Widrigkeiten des § 302 wirkungsvoll unterstützt.

Fordern Sie daher am besten **sofort** unter

Telefon 0711/61 94 70
Telefax 0711/6 19 47 43

Ihr persönliches Angebot an oder übersenden Sie uns am besten **sofort** Ihre Belege zur kostenlosen Probeabrechnung inklusive **Sofort-Auszahlung** innerhalb 48 Stunden.

Wir sind für Sie da, wenn's sein muß **sofort!**

**Optica Abrechnungszentrum
 Dr. Güldener GmbH**
 Marienstraße 10
 70178 Stuttgart

Resultat: nach 8 Behandlungen völlig beschwerde- und anfallsfrei.

Kombinationen

Alle Behandlungsarten aus dem Bereich der Physikalischen Therapie können mit der Methode kombiniert werden. Es ist nicht sinnvoll, die RZMaF direkt in eine andere Behandlung zu integrieren. Mit einer Ausnahme: Ist der Erfolg bei einer Lymphdrainagebehandlung nicht zufriedenstellend, kann man ausnahmsweise den Lymphabfluß reflektorisch über die Füße anregen, um dann mit der Manuellen Lymphdrainage (ML) weiterzubehandeln.

Es ist zweckmäßig, reflektorische Behandlungen im Wechsel einen über den anderen Tag durchzuführen. Somit kann sich jede Therapie voll entfalten, und es kommt nicht zu einer Überreizung.

Hilfsmittel

Hilfsmittel zu dieser Therapie haben sich nicht bewährt, da ihr Reiz zu indifferent ist. Reflexzonenmassage am Fuß kann nur die geübte Hand des Therapeuten erfolgreich durchführen. Bekommt man bei einem Spaziergang nasse Füße, wird man auch nicht von einer Kneipp-schen Anwendung sprechen.

Schlußbemerkung

Den vielen Fußreflexzonen-Therapeuten kann nur empfohlen werden, selbstkritisch zu sein und nicht ins Sektierertum zu verfallen. Den Kritikern der Therapie sei gesagt: »Wenn auch das wie noch nicht geklärt ist, die Erfolge können nicht mehr wegdiskutiert werden«.

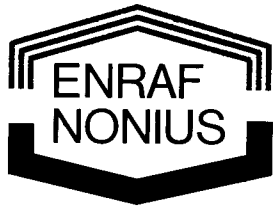
Die Wissenschaftler sind aufgefordert, nach den Wirkprinzipien der Therapie zu suchen.

Literatur beim Verfasser

Anschrift des Verfassers

Peter Bouchette
Josef-Suwelack-Weg 41
48167 Münster

AUS DER ARBEIT DES VPT



Alles für Physio

Im Süden:



Treumedizin Physio
DIMEQ-Werksdepot
Georgenstraße 6
82152 München-Planegg
Tel: 0 89 / 89 91 49 - 0
Fax: 0 89 / 8 59 73 69

Baden-Württemberg

Staufersstraße 13
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel. 0711 / 95 19 10-0
Fax 0711 / 51 90 12

Geschäftsstelle

Am 4. Mai feierte unser langjähriges Mitglied Frau Betty Kellner, Stuttgart, bei bester Gesundheit ihren 75. Geburtstag. Frau Kellner ist seit fast 40 Jahren Mitglied unseres Verbandes, war schon früh an Fortbildungen und allen Veranstaltungen des VPT interessiert, wußte aber stets auch, durch Reisen in ferne Ländern ihren Wissenshorizont zu erweitern. Mit Leib und Seele hat sie stets ihren Beruf als Masseurin vorbildlich ausgeführt und war bis zu ihrem 75. Geburtstag noch tätig.

Der VPT überbrachte der Jubilarin an ihrem Ehrentag einen Blumenstrauß und wünschte Frau Kellner für ihren nunmehr wohlverdienten »Ruhestand alles Gute, weiterhin so viele Interessen und viel Freude an den kommenden Reisen, die sie schon zahlreich geplant hat.

Bezirksstelle Baden-Mitte

Bei der am 7.5.95 in der Bezirksstelle Baden-Mitte durchgeführten Neuwahl des Bezirksvorstandes wurde sowohl der amtierende **Bezirks-**

vorsitzende Eberhard Breunig, Karlsruhe, als auch sein bisheriger **Stellvertreter Norbert Klippstein**, Bad Teinach, wiedergewählt.

Wir danken beiden Kollegen für ihre erneute Kandidatur und wünschen ihnen für die kommenden 4 Jahre viel Erfolg für ihre Arbeit im VPT.

Wegfall der Datenlieferung zum Risikostrukturausgleich bei den Betriebskrankenkassen

Nach den Orts-, Ersatz- und Innungskassen haben nunmehr – rückwirkend ab 1.1.95 – auch die baden-württembergischen **Betriebskrankenkassen** auf die Datenlieferung zum Risikostrukturausgleich gem. § 267 SGB V verzichtet. Dies gilt unabhängig davon, ob der Leistungserbringer direkt mit der jeweiligen Betriebskrankenkasse, über das BKK-Abrechnungszentrum Emmendingen oder über eine sonstige Abrechnungsstelle abrechnet.

Änderungen im Bereich der Betriebskrankenkassen in Baden-Württemberg

Zum 1.4.95 hat sich die **Voith BKK Heidenheim** mit der **BKK Sulzer-Escher Wyss, Ravensburg** vereinigt. Der **Kassensitz der neuen Voith Escher Wyss BKK ist Heidenheim**. Am Sitz der bis 31.3.95 selbständigen BKK Sulzer-Escher Wyss in Ravensburg wird eine Geschäftsstelle unterhalten.

Die **BKK Karl Kässbohrer** Fahrzeugwerke GmbH, Ulm, hat seit 23.2.95 umfirmiert und trägt den Namen »**BKK EvoBus**«, 89003 Ulm, Postfach 1349 bzw. 89077 Ulm, Kässbohrer Str. 18. Wir bitten um Beachtung.

Auflösung der BKK Zeller Keramik, Zell a.H.

Mit Verfügung des Landesaufsichtsamts für die Sozialversicherung Baden-Württemberg vom 21.2.95 wurde die Auflösung der BKK Zeller Keramik, Zell a.H., zum **31.3.95 genehmigt**. Eventuelle Forderungen ge-

Jahrgangssammler

Physikalische Therapie in Theorie und Praxis

Preis incl. MwSt. und Versandkosten

DM 17,90

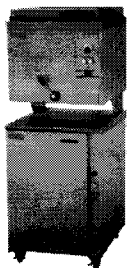
nach Überweisung des entsprechenden Betrages

– **Anschrift bitte deutlich** angeben – führen wir Ihre Bestellung umgehend aus.

VPT Information-Fortbildung-

Service GmbH
Konto-Nr. 13 892-201
Postbank Hamburg · BLZ 200 100 20

Wer rechnen kann - kauft direkt vom Hersteller

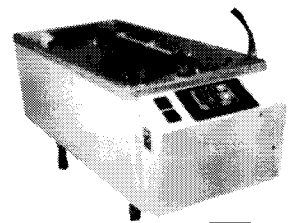


Fango-Rührwerk, Typ: ATR 50
nach MedGV **Werkpreis ab 3.790,-***

Fango Kombi, Typ: ATR 50.01.1
Rührwerk mit Warmhalteschrank
nach MedGV **Werkpreis ab 6.290,-***

Kombinationsanlage
nach MedGV - Wanne
z.B. Großraumwanne **Werkpreis ab 6.680,-***

Ersatzteile für **GTH** - Geräte haben wir ständig vorrätig.



* + MwSt.



vom Hersteller · Praxiseinrichtung komplett vom Hersteller · Praxiseinrichtung komplett vom Hersteller · Praxis

Edelstahltechnik MACHNER GmbH, Tuchmacherstraße 61, 29410 Salzwedel

Tel.: 03901/27241 Fax: 03901/32497